

25.09.2014 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Tag der Zahngesundheit

Heute schon Zähne geputzt? Zahnseide benutzt? Den Termin zur Kontrolle beim Zahnarzt gecheckt? Zahnpflege-Kaugummi gekaut? Na hoffentlich. Denn heute ist ja in Deutschland der „Tag der Zahngesundheit“. Mit dem leicht bescheuerten Jahresmotto „Ein Herz für Zähne“. Das setzt dem Zahn die Krone auf.

Aber mal im Ernst, seit 1991 will der bundesweite „Tag der Zahngesundheit“ vor allem eines: Die Eigenverantwortung der Menschen für ihre fleißigen Beißerchen stärken. Also: Kümmert euch um eure Zähne!

Denn nach wie vor ist es natürlich so, dass die meisten Menschen nicht gerne zum Zahnarzt gehen – sprich: Immer erst dann, wenn es weh tut. Dabei könnte eine gute Prävention vermutlich manches schmerzhaftes Zusammentreffen mit dem Bohrer vermeiden helfen.

Offensichtlich ist es eine urmenschliche Eigenart, immer zu hoffen, dass das Unangenehme einfach an uns vorüberzieht: das Loch im Zahn, die schwere Krankheit, die durch eine Vorsorgeuntersuchung vielleicht rechtzeitig hätte entdeckt werden können, oder die Frage, was denn passiert, wenn uns mal was passiert.

Übrigens gilt das ja auch für die Seele. Vielen Menschen fangen zum Beispiel erst an, sich für Gott oder den Glauben zu interessieren, wenn sie plötzlich merken, dass sie doch nicht alles selbst im Griff haben. Schade. Denn eigentlich ist es mit der Seele wie mit den Zähnen: Wer „vor-sorgt“, also: wer handelt, bevor die Sorge kommt, der ist ziemlich klug.